

Kirchenbote



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Ostern vor 5 Jahren, also mit Beginn der Corona-Zeit, brennen häufig Gebetslichter in unserer Kirche. Die offene Kirche lädt dazu ein, mit seinen Anliegen vor Gott zu kommen sowie Trost und Hilfe zu suchen. Immer, wenn ich die kleinen Kerzen sehe, bin ich berührt, wer wird wohl hier gewesen sein? War es ein schwerer Gang, weil man auf schwierigen Weg war? Oder war es eine Dankeskerze, weil sich etwas aufgelöst hatte, ist ein Stein vom Herzen gefallen?

Doch es kann ganz schön lange dauern, bis diese Kerze der Erleichterung brennt. Was macht es mit mir, wenn ich Jesus mit meiner Sorge oder Not immer wieder in den Ohren liege und diese Kerzen scheinbar unbeachtet abbrennen?

Verzweifele ich in dieser Zeit an meinem Glauben?

Die Jünger waren enttäuscht auf ihrem Weg nach Hause.

„*Dabei hatten wir gehofft, dass er der von Gott versprochene Retter ist, der Israel befreit. Seither sind nun schon drei Tage vergangen.*“ So vertrauen sie sich auf ihrer Wegstrecke dem Fremden an, der mit ihnen ging. Sie waren frustriert, was war geblieben von ihren Hoffnungen? Und sie hatten doch soviel aufgegeben.

Gott hält scheinbar sein Wort nicht oder war alles nur eingeredet, war Jesus doch nicht der versprochene Retter?

Geduldig hört der Fremde zu, er erklärt ihnen vieles aus der

Bibel, versucht ihnen Gottes Plan begreiflich zu machen. Letztlich hören die Jünger es, aber das Gefühl allein gelassen zu sein, ist eben größer. Wer kann dieses Loch füllen? So bitten sie den Fremden, der so gut reden konnte, zu bleiben und mit ihnen zu essen. „*Bleib doch über Nacht bei uns! Es ist spät und wird schon dunkel.*“ Als sie sich mit ihm zum Essen niedergelassen hatten, *nahm er das Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“* (Lukas 24 V 32 Monatsspruch April) Kann es also sein, dass er längst neben mir läuft, während ich mich mutterseelenallein fühle? Er hat doch zugesagt, dass wir nie alleine gelassen sind. Die Stille an diesem Gebetsständen ist auch die Zeit des Hörens, des Hinhörens, während ich eine Kerze entzünde. Vielleicht redet er schon mit mir, begegnet mir vielleicht schon in Gesprächen, im Gottesdienst, durch Freunde und Familie. Oder braucht es noch Zeit und Heilung, braucht es noch Kerzen, viele Kerze? Bis ich mich dann umschau und IHN in allem erkenne, es mir warm uns Herz wird und ich begreife, er war den ganzen schweren Weg bei mir.

Das feiern wir an Ostern, dass das Dunkel nicht das letzte Wort hat, auch wenn es zu siegen scheint. Das Licht ist stärker, weil ER sein Leben für uns lässt, kann das Leben gewinnen – für immer. Das ist die Auferstehungshoffnung der Christen. Dafür brennt die Osterkerze!

Ihr Prädikant

Martin Hentschel

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda

<https://www.evangelisch-brk.de/>

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747/206 Regina.Schenk@elkb.de

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) Pfarramt.Geroda@elkb.de

Das Pfarramt ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747/1716

Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Martin Hentschel (Layout)

Bilder: Regina Schenk, Heidi Rödl, Martin Hentschel / Über die Kirchturmspitze

<https://www.evangelisch-brk.de/>

https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd_G7V-endYA

Bild von Petra auf Pixabay / <https://pixabay.com/de/photos/ostereier-korb-farbe-farbig-ei-1231120/>

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Gottesdienste im April 2025

Schondra

letzte Winterkirche im Evangelischen Gemeindehaus

- | | | |
|---------------------------|--|--|
| 06.04. | 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf | Judika 5. Sonntag der Passionszeit
(Schaffe mir Recht, Gott! Psalm 43,1) |
| Samstag
12.04. | 18:00 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk | Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl |
| 13.04. | 09:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk | Palmarum/Palmsonntag 6. Sonntag der Passionszeit
Festgottesdienst zur Konfirmation |
| Platz
17.04. | 13:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk | Gründonnerstag in Platz
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl |
| 18.04. | 09:30 Uhr Karfreitag
mit Pfrin. Regina Schenk | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl <div style="border: 1px solid pink; padding: 10px; margin-top: 10px;"> Karfreitagsblasen
 13:00 Uhr Friedhof in Platz
 13:30 Uhr Friedhof in Geroda </div> |
| 20.04. | 06:00 Uhr
Team

09:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk | Ostersonntag
Osternacht mit gemeinsamen Osterfrühstück

Ostersonntag
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl |
| 21.04. | 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf | Ostermontag |
| 27.04. | 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf | 1. Sonntag nach Ostern
(Quasimodogeniti „Wie die neugeborenen Kindlein“) |
| 04.05. | 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf | 2. Sonntag nach Ostern
(Misericordias Domini „Die Erde ist voll der Güte des HERRN!“) |



Taufsonntage am 20.04., 25.05. und 29.06.2025

Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

- 04.04.** 15:00 Uhr **Kindergottesdienst**
„Vorbereitung auf Ostern“



Weitere Veranstaltungen

- 29.04.** 14:30 Uhr **Seniorennachmittag in Platz**
-Handwerker-



Süßer die Glocken nie klingen?

Wussten Sie schon, dass unsere Spenden von vielen verschiedenen Seiten kommen?

Es sind Spenden von Einzelpersonen, Firmen, Vereinen, Wallfahrern, aus unserem Gemeindegebiet, aus Nachbarorten, von fernen Orten und sogar aus England und Amerika.

**Spendeneingang
bisher: 9034,64 €**

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda bedankt sich ganz herzlich für alle Spenden.

Das Technik- und Baumaßnahmenteam und der Kirchenvorstand

Konfirmation 2026 –

Einjähriger Kurs der Kirchengemeinden Geroda und Wildflecken

Aufgrund der Vakanz in Wildflecken wird die Vorbereitung zur Konfirmation 2026 gemeinsam mit den Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Geroda und Wildflecken als **einjähriger Kurs mit Pfarrerin Regina Schenk** stattfinden.

Da in beiden Gemeinden der Jahrgang sehr klein ist, wird auch der darauffolgende Jahrgang bereits jetzt angeschrieben und eingeladen. Das Einladungsschreiben wird etwa Ende Mai versandt. Jugendliche, die im kommenden Jahr 13 oder 14 Jahre alt werden und bis Mitte Juni noch keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte im Pfarramt.

Geplant sind Blockkurse von jeweils drei Stunden, die Freitagnachmittag und Samstagvormittag stattfinden.

Die Orte des Konfi-Kurses werden dabei zwischen Wildflecken und Geroda wechseln, so dass alle mal fahren müssen bzw. Heimvorteil haben.

Die Konfirmationstermine sind in Geroda am 29. März 2026 und in Wildflecken am 26. April 2026.

Gerne möchten wir bereits auf die **Informationsabende** hinweisen: am Mittwoch, 02. Juli 2025 in Wildflecken und am **Donnerstag, 03. Juli 2025 in Geroda**, jeweils **um 19.00 Uhr** in den jeweiligen Evang. Gemeindehäusern.

Diakonie Bayern

MUT GEGEN ARMUT

Frühjahrs-sammlung 31. März - 06. April 2025

Projekte gegen Armut

DIAKONIE. DU BIST DER UNTERSCHIED.

„MUT GEGEN ARMUT“

„Mut gegen Armut“ lautete die gemeinsame Kampagne von Diakonie und Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Unser christlich-diakonischer Auftrag ist, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen.

Die Diakonie hilft

Die Diakonie ist Ansprechpartnerin für alle, die Hilfe brauchen. Wir setzen uns für eine bessere Ausgestaltung des Sozialstaates ein und engagieren uns für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen.

Dies geschieht in vielen Projekten und Initiativen vor Ort, wie zum Beispiel:

- Tafeln und Suppenküchen
- Vesperkirchen und Mittagstische
- Arbeitslosenprojekte
- Soziale Beschäftigungsbetriebe
- Wärmestuben und Notschlafstellen
- Deutschkurse und Hausaufgabenbetreuung
- Beratungsangebote
- Familienfreizeiten
- Kur- und Erholungsangebote
- Selbsthilfenzwerke
- Gebrauchwarenkaufhäuser
- u.v.m.

ARMUT Darf NICHT EINFACH HINGENOMMEN WERDEN.

Unsere vielen Projekte sind auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen und auf Spendengelder angewiesen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende und leisten Sie so einen Beitrag für Gerechtigkeit, Teilhabe und sozialen Frieden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!



Vielen Dank!



Christian Kopp
Landesbischof
Evang.-Luth. Kirche
in Bayern

**Spendenkonto:
Diakonisches Werk Bayern
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort:
Diakoniesammlung F-2025**



**Spendentüten
liegen
in der
Kirche aus!**

PROJEKTE UND INITIATIVEN

Tiersegnungsgottesdienst in Wildflecken am 03. Mai um 18:00 Uhr

mit Pfarrerin Regina Schenk

Am 3. Mai um 18:00 Uhr gestaltet ein Team von Mitarbeitern aus verschiedenen

Gemeinden unserer Region Nord einen Tiersegnungsgottesdienst.

Tiere sollen als Mitgeschöpfe gewürdigt werden und es besteht die Möglichkeit, das

Miteinander von Tieren und ihren Besitzern zu segnen.

Der Gottesdienst wird in **Wildflecken an der PumpBase**

(Bischofsheimerstr., schräg ggü. Rathausplatz) im Freien

stattfinden. Wer möchte, kann sein Tier oder ein Bild seines

Tieres mitbringen.

Gerne kann eine Sitzgelegenheit wie Decke oder Klappstuhl mitgebracht werden.

Über Abkündigungen und Aushang werden wir noch darauf hinweisen.



Wir freuen uns auf viele Hinter mit ihren Tieren (oder Bildern von ihnen).

Vor 5 Jahren

- erinnern Sie sich noch?

Mit dem Lockdown stellte auch unsere Kirche ihre Gottesdienste ein. Und die Not machte erforderlich, so entstand das Format des Kirchenbote(n). Hier sehen Sie die erste Ausgabe, inzwischen sind es 76 geworden. Am Anfang sogar noch wöchentlich, um in dieser Zeit die gute Nachricht ins Haus zu bringen.

Wir wurden von vielen dabei unterstützt, die das digitale Format des Kirchenboten ausdruckten und weitergaben.

Die Osterausgabe war dann eine Hausandacht unseres Dekans Till Roth, die auf meinem kleinen Drucker ausgedruckt, vom Kirchenvorstand gefaltet und in alle Häuser gebracht wurde. Bleibend ist die Erinnerung der leeren Kirche an Ostern.



Tägliche Öffnung der Kirche von 9:00 bis 17:00 Uhr
Gerade in dieser von Unsicherheit geprägten Zeit kann es für Sie wichtig sein, sich in eine Kirche zu setzen, eine Kerze anzuzünden und einfach zur Ruhe zu kommen. Unsere Kirche ist geöffnet, um gerade in dieser Zeit ihre bergende Kraft zu entfalten und damit Angst, Zynismus und Apathie entgegen zu wirken. Sollten schon andere Besucher in der Kirche sein, halten sie bitte Abstand und setzen Sie sich mindestens 2m entfernt. Bitte beachten Sie aber die aktuellen Regelungen für die Ausgangsbeschränkungen.

Einhergehend damit steht das Angebot von seelsorgerlicher Begleitung oder eines Gesprächs, auch telefonisch. Dafür stehen Ihnen unser Vertretungspfarrer Robert Augustin 09732/2400, Pfarrerin Marina Rauh 09358/355 und unser Kirchenvorstand Martin Hentschel 09747/7111 zur Verfügung. Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter der Telefonnummer: 0800110111

In der Vakanzzeit ist die Vertretung folgendermaßen geregelt:
Pfarramt, Geschäftsführung: Pfarrer Augustin, Tel. 0 97 32 - 24 00
Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Pfarrerin Rauh, Tel. 0 93 58 - 3 55
Pfarramtssekretärin: Frau Hilsdorf-Gindl, Tel. 2 06 oder privat 14 43
Mesnerin: Frau Heck, Tel. 17 16

Gottesdienstangebote
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
im Radio, Fernsehen und Internet
... ein breites Angebot von
10:30 Uhr

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA-PLATZ

April 2020:

Liebe Gemeindeglieder,
bis mindestens 19. April 2020 entfallen alle Gemeindeveranstaltungen (damit leider auch die Ostergottesdienste und die Konfirmation). Deswegen erscheinen an dieser Stelle auch keine Termine.
Wenn aber viertmal am Tag die Glocken zum Gebet rufen, nämlich um 6:00 Uhr, 11:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 bzw. 20:00 Uhr, sind wir eingeladen, alle zusammenzustehen, jeder, wo er gerade ist.
Lassen Sie uns diese Zeiten nutzen, um vor Gott innehzuhalten.
Auch läutet sonntags, 10:30 Uhr, die Vaterunser-Glocke zum gemeinsamen Gebet.
Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Robert Augustin, Pfarrer

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA-PLATZ
sagt Danke

an alle Vereine und engagierte MitbürgerInnen für Ihre Unterstützung in den letzten Wochen!

Dafür, dass Ihr die letzten Kirchenboten über viele Wege verteilt habt.
Danke an alle die den Kirchenboten ausgedruckt und an MitbürgerInnen verteilt haben, die keine digitalen Möglichkeiten haben.



Osterfest:

„Christus spricht:
Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe
die Schlüssel des
Todes und der Hölle.
(Offenbarung 1,18)

Eine Hausandacht unseres Dekans Till Roth zu Ostern:

Doch leer war in dieser Zeit die offene Kirche nicht, zahlreiche Gebetskerzen wurden an so vielen Tagen entzündet. Und auf dem Weg zur Kirche und in der Kirche ergab sich dann doch manche Begegnung, äußerlich auf Abstand, aber innerlich verbunden. Viel Leid wurde in dieser Zeit in unseren Familien erlebt, aber auch viel Liebe, Barmherzigkeit und Solidarität. Der Kirchenbote wurde inzwischen zu einem festen Bestandteil des Gemeindeanzeiger, **danke an das GA- Team** für all Euer Engagement für Geroda und Platz, Ihr macht es möglich.

Und wir? Sind wir noch dankbar, dass wir unsere Freiheiten und Möglichkeiten wieder haben?

Ich freue mich auf die Konfirmation und das Osterfest. 😊

Ihr „Kirchenbote“

